

Robin Spiri
EDU / AUFRECHT
Sportplatzstrasse 7
8580 Amriswil

EINGANG GR 6.11.2024			
GRG Nr.	24	EA 26	78

Einfache Anfrage Food Waste reduzieren und Wegwerfkultur stoppen

Die Wegwerfkultur macht auch im Kanton Thurgau nicht halt. Sei es bei Lebensmitteln, Elektronikgeräten oder auch bei anderen Alltagsgegenständen.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung von folgenden Fragen:

1. Was unternimmt der Kanton Thurgau derzeit konkret, um das Wegwerfen von noch konsumierbaren Lebensmitteln und anderweitig noch zu gebrauchenden Gegenstände einzudämmen?
2. Schweizweit gibt es einen «Clean-Up-Day», bei welchem mit einem landesweiten Aktionstag das Littering bekämpft wird. Ist ein solcher Tag für den Kanton Thurgau in Bezug auf das «Food Waste» ebenfalls erstrebenswert für den Regierungsrat, zum Beispiel in Zusammenarbeit mit den Schulen?
3. Gerade bei den Lebensmitteln landen viele noch konsumierbare Produkte nach Ladenschluss in der Biogasanlage oder auch in der Entsorgungsstelle. In Frankreich gibt es ein konkretes Gesetz, mit dem Lebensmittelhändler bestraft werden, welche fahrlässig mit Produkten umgehen bzw. zu viele noch verwertbare Produkte entsorgen. Das Modell Freiwilligkeit funktioniert leider nur bedingt. Wo sieht der Regierungsrat die Möglichkeit, konkrete Anreize zu schaffen, so dass Lebensmittelhändler und Unternehmen im Kanton, einen hohen Mehrwert darin sehen, möglichst wenig Lebensmittel und noch zu gebrauchende Produkte zu entsorgen?
4. Die Städte haben die Möglichkeit, sich dem Projekt «Fair Trade Town» anzuschliessen. Die Nachhaltigkeit von Produkten steht dort im Vordergrund. Wie sieht der Regierungsrat die Möglichkeit eines kantonalen Labels für den Thurgau, bei dem sich Lebensmittelhändler anschliessen können, die sich gemäss vorgegebenen Kriterien an einen bewussten Umgang mit Lebensmitteln halten?

Ich danke dem Regierungsrat für die Beantwortung der Fragen.

Amriswil, 06.11.2024



Robin Spiri